

Spiez gewinnt auswärts gegen Muri-Gümligen 4:3 und macht den Aufstieg in die 2. Liga inter perfekt.

Sonntag 9. Juni 2019 14:24
von Adrian Lüpold, (Berner Zeitung)

Ein Spektakel hatte Spiez-Coach Peter Kobel im Vorfeld der Finalissima der 2. Liga regional gegen **Muri-Gümligen** prophezeit. Die seherischen Fähigkeiten des ehemaligen YB-Goalies erwiesen sich als goldrichtig. Von der ersten Ballberührung an war reichlich Zunder und Angriffslust vorhanden in dieser Partie, in der das Heimteam Muri-Gümligen unbedingt einen Sieg für den Aufstieg benötigte, derweil den Spiezern ein Punkt zur Promotion gereicht hätte. Es war augenfällig: Der **FCMG** hatte sich viel vorgenommen. Er startete in den Showdown wie ein junges Rennpferd, das vor seinem Trabrennen viel zu lange in der Box im Stall hatte ausharren müssen. Gleich drei hochkarätige Möglichkeiten generierte ein ultra-griffiges **Muri-Gümligen** in den ersten zehn Minuten.

Spiez bestraft Muri

Jedes Mal hatte der überragende Flügelflitzer Nils Müller seine Füsse im Spiel. Zweimal legte er für seine Offensivpartner auf, die indes die Chancen versiebteten. In der 9. Minute traf Müller nach einem Solo den Pfosten, ehe es in der 18. Minute so weit war: Natürlich war es wieder Müller, der seine Gegner vernascht und den Ball Miroslav Panic serviert hatte. Panic liess nicht bitten und netzte zur 1:0 Führung ein.

Auch in der Folge blieb **Muri-Gümligen** am Drücker. «Wir hätten in der Pause mit drei oder vier Toren in Führung liegen können», sagte **Muri-Gümligen's** Coach **Riccardo Pileggi**. Doch wie so oft im Fussball bestrafte Spiez die im Abschluss zu nachlässigen Berner Vorstädter. Andreas Buri profitierte von einem Fehler von FCMG-Goalie Filipe Dos Reis und netzte zum angesichts des Spielverlaufs kuriosen 1:1-Halbzeitresultat ein (31.). Im zweiten Abschnitt drehte die Partie komplett.

Spiez kam wie verwandelt aus der Kabine und generierte gleich in den ersten Minuten klare Torchancen. Doch dieses Mal gelang **Muri-Gümligen** wie aus dem Nichts ein Tor. Panic traf zum 2:1 (49.), Sicherheit verlieh der Treffer den Einheimischen aber nicht.

Spiez entfachte weiter Druck, überzeugte mit Willen und Körpersprache, schien in der sengenden Hitze auch körperlich frischer. Die Oberländer kehrten die Partie dank Toren von Buri (66.) und Felix Häsler (76.) binnen 10 Minuten. Cyrill Baumann sorgte per Penalty und dem 4:2 für die Entscheidung, der Anschlusstreffer von **Muri-Gümligen** zum 3:4 kam zu spät.

«Das war keine gute Saison. Das war keine sehr gute Saison. Das war einfach eine sensationelle Saison», sagte Spiez-Trainer Peter Kobel strahlend, nachdem der Aufstieg in die 2. Liga inter festgestanden hatte. Der Sieg sei exemplarisch gewesen für die ganze Saison. «Wir haben nach Rückschlägen immer an uns geglaubt. Das war auch heute wieder so», erklärte der Aufstiegscoach.

Sein Antipode, FCMG-Coach **Riccardo Pileggi**, zeigte derweil in der Niederlage viel Grösse. «Ich gratuliere Spiez und Coach Peter Kobel zum Aufstieg. Wer am Ende der Saison oben steht, hat sich den Aufstieg verdient.»